

Abstimmung vom 25. November 2018

Gewerbeverband begrüsst Ablehnung der Selbstbestimmungsinitiative

Die Luzerner Bevölkerung hat sich an der Urne gegen die Selbstbestimmungsinitiative ausgesprochen. Der Gewerbeverband Kanton Luzern (KGL) begrüsst diesen Entscheid. Unnötige Unsicherheit für die KMU wird damit vermieden.

Die Delegierten der Luzerner Gewerbekammer hatten Mitte Oktober deutlich die Nein-Parole zur Selbstbestimmungsinitiative gefasst. Entsprechend zufrieden zeigt sich der KGL nun mit dem Abstimmungsresultat. Die Selbstbestimmungsinitiative hätte die Vorteile der Exportnation Schweiz verspielt. Zudem würden wirtschaftlich wichtige Verträge riskiert. Stossend wäre insbesondere die rückwirkende Anwendung auf bestehende Verträge. Die Schweiz zeigt mit diesem Entscheid, dass sie weiterhin für Stabilität und Sicherheit steht.

Ebenfalls begrüsst der KGL die Annahme der gesetzlichen Grundlage für die Überwachung von Versicherten. Dieser Entscheid ist ein klares Zeichen gegen den Versicherungsbetrug. Mit der gesetzlichen Grundlage kann nun besser gegen Betrug vorgegangen werden, von dem immer auch wieder KMU betroffen sind. Zur Hornkuh-Initiative hatte der KGL keine Parole gefasst. Sie wurde als nicht gewerberelevant eingestuft.

Kontakt: Gaudenz Zemp, Direktor Gewerbeverband Kanton Luzern: 079 340 85 79, zemp@gewerbeverband-lu.ch